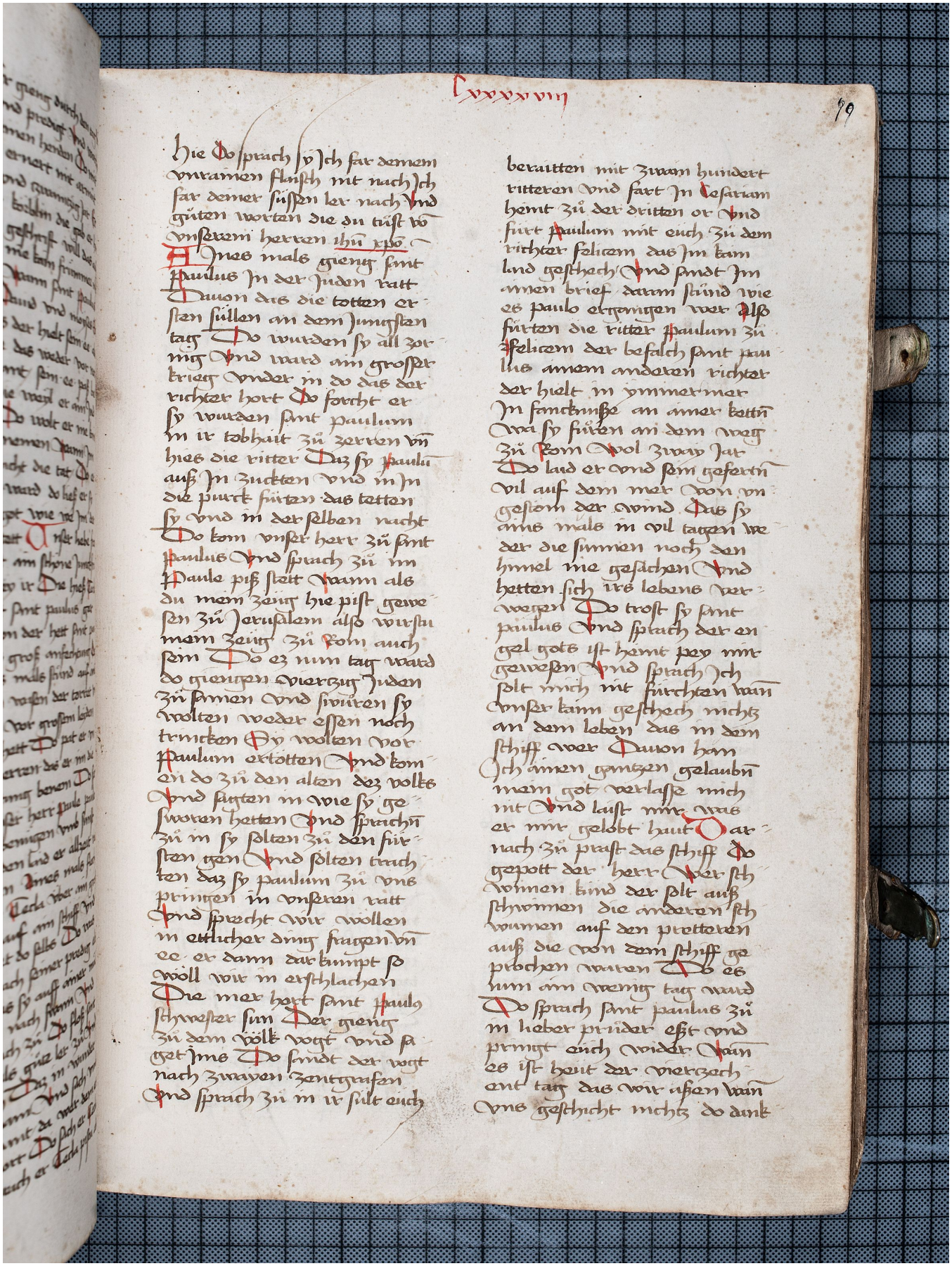
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



CXXXXVIII

99

Hie Do sprach sy ich far demem
vnramen flusch mit nuch ich
far demer süssen ler nach vnd
güten worten die du tüst wo
vnserem herren ihu xpo
Hnes mals gieng sant
Paulus in der Juden ratt
Dauon das die totten er
sten süllen am dem jungsten
tag Do wurden sy all zor
nig vnd ward ain grosser
krieg vnder in do das der
richter hort Do forcht er
sy wurden sant paulum
in ir tobhait zu zerren vn
hies die ritter Daz sy paulu
auß in zucken vnd in in
die purk füren das tetten
sy vnd in der selben nucht
Do kam vnser herr zu sant
Paulus vnd sprach zu im
Paule piß stet vnam als
du mem zeug hie pist gewe
sen zu Jerusalem also wirstu
mem zeug zu Rom auch
sein Do ez nun tag ward
do giengen viertzig Juden
zu samen vnd swuren sy
wolten weder essen noch
trincken Sy wolten vor
Paulum ertötten vnd kom
en do zu den alten dez volks
vnd sagten im wie sy ge
sworen hetten vnd sprachen
zu im sy solten zu den fur
sten gen vnd solten trach
ten daz sy paulum zu vns
pringen in vnseren ratt
vnd sprecht wir wollen
in ettlicher ding fragen vn
ee er dann dar kumpt so
woll wir in ersthlachen
Die mer hort sant Pauls
schwester sun Der gieng
zu dem volk vogt vnd sa
get ims Do sendt der vogt
nach zwayen zentgrafen
vnd sprach zu im ir sult euch
berait ten mit zwaim hundert
ritteren vnd fart in Cesaream
hemt zu der dritten or vnd
furt Paulum mit euch zu dem
richter Felicem das im kam
lind gesthech vnd sendt im
ainen brief darin stund wie
es paulo ergangen wer also
furten die ritter Paulum zu
Felicem der befalch sant pau
lus ainem anderen richter
der hielt in vnimermer
in fenchnusse an ainer kettn
wie sy füren an dem weg
zu Rom wol zwaiv Jar
Do lud er vnd sein gesellen
vil auf dem mer von vn
gestem der wind Das sy
ains mals in vil tagen we
der die sunnen noch den
himel nie gesachen vnd
hetten sich irs lebens ver
worfen Do trost sy sant
paulus vnd sprach der en
gel gots ist hemt bey mir
gewesen vnd sprach ich
solt mich nit furchten wan
vnser kain gesthech nichts
an dem leben das in dem
schiff wer Dauon han
ich ainen gantzen gelaubn
mein got verlasse mich
nit vnd laust mir was
er mir gelobt haut Dar
nach zu prast das schiff Do
gepott der herr wer sich
swimen kind der solt auß
schwimen die anderen sch
wumen auf den pretteren
auß die von dem schiff ge
prochen waren Do es
kum am wenig tag ward
Do sprach sant paulus zu
im heber prider esst vnd
pringt euch wider kain
es ist heut der vierzech
ent tag das wir ufien kain
vns gesthicht nichts do dank